

Tagesordnungspunkt

CDU/SPD		Antrag
Datum:	07.01.2016	2016/1261/KT
<u>Antragsteller/in</u>	Gregor Sommer Dr. Stephan Wetzel Matthias Drexelius Rebecca Schmidt	Eingang Büro der Kreisorgane am 07.01.2016
Betreff:	Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen	

Beschlusstext

Der Kreisausschuss wird beauftragt, für den Hochtaunuskreis einen Runden Tisch zum Thema „bezahlbares Wohnen und Bauen“ zu organisieren. Ziel des Runden Tisches sollte sein, ein Bündnis insbesondere mit den Städten und Gemeinden, den Wohnungsbaugesellschaften, den regionalen Kreditinstituten und der IHK sowie der Handwerkskammer zu initiieren. Dabei sollen unter anderem Wege und Lösungen entwickelt werden, um gemeinsam dem steigenden Bedarf nach bezahlbarem Wohnraum in unserem Landkreis gerecht werden zu können. Dabei sollen die zu entwickelnden Lösungen und Konzepte neben der Bezahlbarkeit des Wohnraums soweit wie möglich soziale, demografische und energetische Anforderungen berücksichtigen. Das Bündnis versteht sich somit als Initiator und Moderator eines Prozesses.

Begründung

Die aktuelle Situation am Wohnungsmarkt stellt die Politik vor große Herausforderungen. In unserer Region ist es zunehmend schwerer geworden, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Wohnen gehört zu den Grundbedürfnissen der Menschen und muss bezahlbar bleiben. Daher soll das Bündnis aus den maßgebenden Beteiligten am Wohnungs- und Grundstücksmarkt Wege, Konzepte und Lösungsansätze finden, um die ausreichende Versorgung mit solchem Wohnraum für die im Hochtaunuskreis lebenden Menschen sicherzustellen.

Das Bündnis soll Initiator und Moderator eines Prozesses werden, der die notwendigen Beteiligten identifiziert und einbindet, um das angestrebte Ziel zu erreichen. Dabei wäre wichtig, wenn im Prozess, neben der Bezahlbarkeit des Wohnraums, auch energetische Optimierungen sowie soziale und demografische Anforderungen berücksichtigt werden, soweit diese die Zielsetzung nicht verhindern.

Die Überlegungen, die bereits andere Bündnisse für bezahlbaren Wohnraum sowie die Allianz für Wohnen in Hessen erarbeitet haben, sollten in den zu findenden Lösungssätzen mit berücksichtigt werden.

Unterschriften:

Gregor Sommer

Dr. Stephan Wetzel

(Fraktionsvorsitzender)

Irina Sperling
(Parlamentarische Geschäftsführerin)

(Fraktionsvorsitzender)

Rebecca Schmidt
(Parlamentarische Geschäftsführerin)